

P-Seminar Geschichte: Organisatorische Vorbereitung, konzeptionelle Ausgestaltung und erste Erprobung eines Schüleraustausches mit Israel

Ziel des P-Seminars ist die konzeptionelle und organisatorische Vorbereitung sowie die erste Erprobung einer längerfristig einzurichtenden Schulpartnerschaft zwischen dem Hans-Sachs-Gymnasium und einer Partnerschule in Israel, vorzugsweise in Nürnbergs Partnerstadt Hadera.

Dabei sind vor allem folgende Aspekte relevant:

- direkter Kontakt zwischen israelischen und Nürnberger Jugendlichen
- Reflexion zum eigenen Verhältnis zu Israel und zum Judentum vor dem Hintergrund jüdischer Geschichte in Deutschland und insbesondere Nürnbergs
- Besondere Berücksichtigung des Profils des Hans-Sachs-Gymnasiums als anerkannte UNESCO-Schule
- Umgang mit Antisemitismus
- Multiperspektivische Betrachtung des Nahost-Konfliktes
- Fächerübergreifender Ansatz (vor allem mit evangelischer/katholischer Religionslehre aber auch Erdkunde, Wirtschaft etc.)
- Förderung der Englisch-Kompetenz, da die Verkehrssprache bei dem Kontakt mit Israel vor allem Englisch sein wird.

Die Erprobung des Austauschprogrammes soll im Rahmen der Studienfahrt im Juli 2020, oder – falls das aus organisatorischen Gründen nicht möglich ist – während der Ferien (z.B. Pfingstferien 2020 oder letzte Woche der Sommerferien 2020) stattfinden.

Die Teilnehmer des P-Seminars erklären mit ihrer Anmeldung ihre Bereitschaft zur Teilnahme an einer Reise nach Israel im Rahmen der Studienfahrt (Juli) 2020 oder in einer der Ferien 2020.

Die Kosten hierfür lassen sich noch nicht ganz abschätzen, da sie stark davon abhängen, in welchem Maß es dem Seminar gelingen wird, Fördermittel zu akquirieren.